

Neuerscheinung: „Einmal Velden bitte“ von Hansgeorg Prix

Buchpräsentation mit Schiffsfahrt am Wörthersee: Do, 28. 07. 2016, 19 Uhr, Schiffsanleger beim Restaurant Villa Lido, Friedelstrand 1, 9020 Klagenfurt. **!!!Begrenzte Anzahl von Plätzen, bitte melden Sie sich an!!!**

„Einmal Velden bitte“

Nach dem Rezept der erfolgreichen drei Bände zur Geschichte der Klagenfurter Straßenbahn lädt Hansgeorg Prix' neues Buch diesmal zu einer historischen Schiffsfahrt über den Wörthersee

Wer einmal mit einem der Oldtimer des Vereins *Nostalgiebahnen in Kärnten* gefahren ist, weiß: Ihr Obmann Hansgeorg Prix ist Spezialist für Zeitreisen. Aber nicht nur in den lauten und noch wenig stoßgedämpften Originalgefahren, sondern auch in seinen Büchern erweckt er die authentische Atmosphäre historischer Verkehrsmittel zu neuem Leben.

„Einmal Velden bitte“ erzählt in fast 150 historischen Fotografien und Ansichtskarten von über 150 Jahren öffentlicher Personenschiffahrt auf dem Wörthersee. Ihren Ursprung hat die Personenschiffahrt allerdings im Transport von Lebensmitteln und Baumaterialien aus der ländlichen Umgebung über den See und den Lendkanal hin zu den Abnehmern im städtischen Klagenfurt. Obwohl bis Mitte des 19. Jahrhunderts nur Flöße, Ruder- und Segelboote zur Verfügung standen, war der Transport über das Wasser doch nicht so beschwerlich wie über die Feldwege. Und auch später, als der Wörthersee längst eine Destination für Sommerfrischler war, blieb der Weg über das Wasser nicht nur beliebt, sondern auch eine leistungsfähige Ergänzung zu den mittlerweile zwar befestigten, aber doch vergleichsweise kleinen Straßen: „Im Jahre 1909 war die *Wörthersee Süduferstraße* noch recht schmal und führte etwas westlich des *Maiernigg Strandbades* durch einen *Torbogen*, der erst nach 1945 beseitigt wurde.“ (Bildtext Seite 27)

Das erste Dampfschiff: Die Anfänge der Personenbeförderung

1853, also zehn Jahre bevor die Eisenbahn Klagenfurt mit Velden verband, verkehrte das erste Dampfschiff auf dem See und beförderte neben Waren und Post nun auch Fahrgäste. Betrieben wurde die *Maria Wörth* von der Dampfschiffahrtsgesellschaft des Freiherrn Edmund von Herbert, erst ab 1880 gründeten sich weitere sechs Schiffahrtsbetriebe, die Dampfschiffe mit klingenden Namen wie *Carinthia* (1872), *Loretto* (1880), *Neptun* (1883), *Helios* (1892) oder *Thalia* (1909) und ab 1924 auch Motorschiffe wie *Hülgerth* und *Koschat* in Dienst brachten. Letztere änderten in ihrer wechselvollen Geschichte übrigens zweimal ihre Namen, wurden nach Wien veräußert und schließlich als Wracks vom Verein *Nostalgiebahnen in Kärnten* zurückgekauft und restauriert – heute fahren sie als *Loretto* und als *Lorelei* wieder auf dem See, betrieben von der *Nostalgieschiffahrt Wörthersee*.

Eine Schiffsreise kreuz und quer über den See und durch die Zeiten

Nach einer kurzen Einführung ins Thema dokumentiert Hansgeorg Prix im ersten Teil des Buches Stationen eines imaginären Schiffsurses vom Klagenfurter Lendhafen über Maiernigg, Krumpendorf, Sekirn, Reifnitz, Maria Wörth, Pörschach bis nach Velden. Die Fotografien und Ansichtskarten zeigen neben Schiffen, Besatzungen und Fahrgästen auch das Leben an den Anlegestellen, Ufer mit noch unverbauten Zonen und in die Landschaft eingebetteten Architekturen, Bädern und Gastgärten, dazu einige ausgewählte Villen. So entsteht ein lebendiges Bild der Entwicklung des Sees und der Personenschiffahrt vom alltäglichen Verkehrsmittel hin zur Ausflugsschiffahrt.

Den zweiten Teil des Buches widmet der leidenschaftliche Verkehrshistoriker den großen und kleinen Schiffen der Wörtherseeflotte und erzählt mit vielen Details die Geschichten ihrer Dienstjahre, von Unglücken und besonderen Einsätzen, von Umbauten, Namensänderungen, An-, Ver- und Rückkäufen sowie vom „Wellenboogie“ im Jahr 1989.

Wir laden herzlich ein zur Präsentation des Buches von Hansgeorg Prix

„EINMAL VELDEN BITTE“

am Donnerstag, 28. Juli 2016, 19:00 Uhr

im Zuge einer ca. einstündigen Schiffsfahrt am Wörthersee.

Treffpunkt: Schiffsanleger am Restaurant Villa Lido, Friedelstrand 1, 9020 Klagenfurt/Celovec

Dipl.-Ing. Hansgeorg Prix wird etwas zur Geschichte der öffentlichen Personenschiffahrt am Wörthersee erzählen, der stellvertretende Direktor des Landesarchivs Dr. Wilhelm Deuer stellt die am Ufer liegenden Bauten der Wörtherseearchitektur vor.

Der Eintritt ist frei, aber wegen begrenzter Plätze am Schiff

bitten wir um Anmeldung bis spätestens Montag, 25. 07. 2016, unter achim.zechner@verlagheyne.at!

Wir freuen uns über Ihren Besuch sowie die Ankündigung des Buches und der Veranstaltung!

Neuerscheinung: „Einmal Velden bitte“ von Hansgeorg Prix

Buchpräsentation mit Schiffsfahrt am Wörthersee: , 28. 07. 2016, 19 Uhr, Schiffsanleger beim Restaurant Villa Lido, Friedelstrand 1, 9020 Klagenfurt. **!!!Begrenzte Anzahl von Plätzen, bitte melden Sie sich an!!!**

Das Buch

Hansgeorg Prix

„Einmal Velden bitte“ Eine fotografische Fahrt am Wörthersee

Verlag Johannes Heyn, Klagenfurt/Celovec 2016

160 Seiten, 24,5 x 22 cm, 145 Schwarzweißfotografien und -postkarten, fester Einband

ISBN 978-3-7084-0548-3, € 17,90

Im Buchhandel oder unter www.verlagheyne.at

Der Autor

Hansgeorg Prix, geb. 1950 in Klagenfurt, Dipl.-Ing. der Elektrotechnik, Obmann im Verein Nostalgiebahnen in Kärnten (www.nostalgiebahn.at), interessierte sich schon als Kind für die Veränderungen in seiner Heimatstadt, insbesondere auf dem Verkehrssektor.

1963, als der Betrieb der Klagenfurter Straßenbahn eingestellt wurde, hat er sich vorgenommen, die gesamte Geschichte des öffentlichen Verkehrs in Klagenfurt niederzuschreiben – „bevor alles vergessen ist“. Tatsächlich ist mit „Einmal Velden bitte“ nun das siebte Buch von Hansgeorg Prix im Verlag Johannes Heyn erschienen.

Zuletzt erschienen: „Einmal Strandbad bitte“ Eine fotografische Erinnerungsfahrt mit der Seetramway in Klagenfurt (2010); „Einmal Annabichl bitte“, Eine fotografische Erinnerungsfahrt mit der Tramway in Klagenfurt (2011); „Einmal Bahnhof bitte“ Eine fotografische Erinnerungsfahrt vom Kreuzbergl zum Bahnhof (2012)

Der Verlag

Verlag Johannes Heyn GesmbH & Co. KG

Friedensgasse 23, A-9020 Klagenfurt

Tel.: +43/ (0)463/ 33 631, Fax: +43463/ 33 631-33

Mail: office@verlagheyne.at

www.verlagheyne.at

!!! Wir haben bis 24. Juli 2016 Betriebsurlaub, bei telefonischen Rückfragen wählen Sie bitte untenstehende Mobilnummer von Achim Zechner !!!

Weitere Informationen, eine Leseprobe sowie einige druckfähige Unterlagen finden Sie im Servicebereich unserer Website unter www.verlagheyne.at/service/pressedownloads/

Für Rückfragen oder Rezensionsexemplare steht Ihnen Achim Zechner zur Verfügung:

Achim Zechner, Verlag Johannes Heyn GesmbH & Co. KG

M : +43/ (0)664/ 502 30 52

@: achim.zechner@verlagheyne.at